

(248—1)

Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Großlaschitz ist eine Kanzlistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. und im Falle der graduellen Borrückung mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Borrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kund-

Nr. 472.

machung ins Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slowenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 30. Juni 1869.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(244b—1)

Kundmachung.

Wegen Sicherstellung des Heu- und Strohhedarfes für das k. k. Militär im Laibacher Ver-

pflegs-Bezirke während der Zeit vom 1. September bis Ende October d. J., im Wege der Sub- arrendirung, findet

am 17. Juli d. J.

in der Laibacher Verpflegs-Magazins-Kanzlei eine Offertverhandlung statt.

Das Nähere wolle man aus der vollinhaltlichen Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 115 vom 30. Juni ersehen.

Laibach, am 30. Juni 1869.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 147.

(1562—1)

Nr. 3257.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. März 1869, Z. 1482, bekannt gemacht:

Es werde zur gerichtlichen Versteigerung des in die Paul Selker'sche Ausgleichsmasse gehörigen, weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietung veräußerten, zu Laibach in Hühnerdorf sub Conscr. Nr. 22 am grünen Berge gelegenen Hauses, der Brauerei und der Wirthschaftsgebäude sammt Terrain, im Schätzungswerte pr. 15257 fl., der dritte und letzte Termin am

26. Juli 1869

bei diesem Gerichte abgehalten werden, wobei diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Laibach, am 26. Juni 1869.

(1543—1)

Nr. 709.

Edict.

Von dem k. k. Kreis- als Landesgerichte in Rudolfswerth wird dem unbekannt wo abwesenden Matthäus Roschitsch aus Schäflein Nr. 9, im Gerichtsbezirke Gottschee, zur Wahrung seiner Rechte hiemit bekannt gegeben, daß ihm Herr Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswerth, zum Curator ad actum bestellt und diesem letztern der wechselrechtliche Zahlungsauftrag vom 20. April 1869, Z. 429, pcto. 153 fl. 47 kr. c. s. c. zugestellt worden ist.

Rudolfswerth, 22. Juni 1869.

(1534—1)

Nr. 1524.

**Reassumirung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge der Reassumirung der mit dem Bescheide vom 29. October 1862, Z. 3188, vom bestandenem k. k. Bezirksgerichte Senofsch auf den 24. März desl. Jahres angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der, auf den Namen des Executen Matthäus Euf von Brinje verewährten und im Grundbuche der Herrschaft Kuegg Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 3121 fl. 80 kr. zur Vornahme derselben die neuerliche Tagssagung auf den

13. August l. J.

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem angeordnet wurde, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1869.

(1518—1)

Nr. 9711.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht: Es sei über das Ansuchen des Michael Rascheth von Laibach zur Einbringung seiner Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 3. October 1868, Z. 5199, zustehenden Wechselforderung per 100 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Josef Buch in Perova gehörigen, im Grundbuche des Beneficiums St. Andra zu Gutenfeld Rectf.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 3140 fl. bewertheten Hube gewilliget, und die Vornahme derselben auf den

28. Juli,
28. August und
29. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Laibach, am 29. Mai 1869.

(1520—1)

Nr. 9274.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei auf Grund des Urtheiles vom 24. März 1867, Z. 6358, behufs Einbringung des für das uneheliche Kind Jakob Kadnic zuerkannnten Alimentations-Vetragtes monatlicher 5 fl für die bereits vergangene Periode seit dem Tage der Geburt, das ist vom 14. Juli 1867 bis 14. April 1868 somit ob 9 Monaten, im verfallenen Betrage per 45 fl., die executive Feilbietung der für Josef Belc von Topol mittelst Schuldscheines vom 19. November 1860 bei der dem Franz Belc von Topol gehörigen, im Grundbuche Burgstall sub Urb.-Nr. 63/55, Post-Nr. 6 vorkommenden Realität haftenden Forderung per 429 fl. 75 kr. bewilliget, und die Vornahme auf den

24. Juli,
25. August und
25. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß genannte Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter dem Betrage, auf den der Schuldschein ausgestellt ist, hintangegeben, bei der dritten aber dem Meistbietenden um den wie immer gearteten Anbot überlassen wird.

Laibach, am 21. Mai 1869.

(1549—1)

Nr. 1721.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Stalz von Oberleibnitz, durch Herrn Dr. Munda, gegen Georg Kant vulgo Merszelnikar von Martinverb wegen aus dem Vergleiche vom 20. September 1867, Z. 2630, schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche

der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden auf 454 fl. geschätzten Realität, so wie der Fahrnisse, als: 2 Kühe, 2 Kalbinnen, 1 Kalb und 11 Schafe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 104 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

19. August,
4. October und
2. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laib, am 9ten Mai 1869.

(1522—1)

Nr. 9532.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei die executive dritte Feilbietung des dem Josef Sterbkar von Pleße gehörigen, im Grundbuche Seitenhof sub Urb.-Nr. 13, Rectf.-Nr. 359 vorkommenden, gerichtlich auf 1618 fl. 20 kr. geschätzten Realität, im Reassumirungswege neuerdings bewilliget, und zu deren Vornahme eine einzige Tagssagung auf den

21. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. Laibach, am 28. Mai 1869.

(1550—1)

Nr. 1946.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Krenner von Laib gegen Johann Dembar von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Mai 1868, Zahl 2038, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laib sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden, zu Laib sub Ps.-Nr. 64 liegenden Haus-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 862 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssagungen auf den

28. August,
25. September und
30. October 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laib, am 24ten Mai 1869.

(1516—2)

Nr. 4571.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. December 1868, Z. 10795, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Verars und Grundentlastungs-Fondes gegen Anton Fiden von Unterfoshana Nr. 12 pct. 64 fl. 14 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssagung am 19ten Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

23. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagssagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juni 1869.

(1496—2)

Nr. 2457.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Ignaz Stamzer von Stein, durch den Bevollmächtigten Josef Prelesnik von ebenda, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 20. November 1868, Z. 6712 bewilligte und sohin unterm 11. März l. J., Z. 1474 sistirte executive Feilbietung der für Maria Sterbinz von Pottok auf der, dem Kaspar Sterbinz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urbaiial-Nr. 238 und 227/a vorkommenden Realitäten mit dem Ehevertrage vom 30ten Jänner 1855, der Urkunde vom 3. Juli 1855, und Erklärung vom 17. Februar 1857 intabulirten Heiratsgutsforderung per 306 fl. 32 2/3 kr. sammt Widerlage per 100 fl. C. W., auf den

20. Juli und
24. August 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang reassumirt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Mai 1869.

(1498—3)

Nr. 2854.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zermann in Laibach, durch Herrn Dr. Preuz in Stein, gegen Bartholmä Wenda von Smarca wegen aus dem Urtheile vom 18. Jänner 1868, Zahl 338, schuldiger 334 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 37 u. 38 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3456 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssagungen auf den

27. Juli,
27. August und
28. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Mai 1869.

(1528—3) Nr. 3010.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache des Alois Tenber, durch Herrn Dr. Pongratz, wider Herrn Carl von Buchwald wegen 1000 fl. c. s. c. die executive Feilbietung des dem Herrn Carl von Buchwald gehörigen landtäfelichen Gutes Cirknahof im Schätzungswerte von 2052 fl. 20 Kr.

und des davon abgeschrieben, in der Landtafel sub Tom. X Fol. 679 vorkommenden Gutscomplexes im Schätzungswerte von 17419 fl. 60 Kr.

bewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den

26. Juli,

30. August und

4. October 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß diese beiden Gutskörper erst bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden, und daß die den unbekannt wo befindlichen Satzgläubiger Josef Bichlmayer betreffende Feilbietungsrubrik dem Curator absentis Herrn Dr. Rudolf zugestellt wurde.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und die Landtafelextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. Juni 1869.

(1436—3) Nr. 3112.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. aerarii gegen Herrn Georg und Frau Francisca Dachs peto. 380 fl. 49 1/2 Kr., resp. des Restes sammt Anhang, die mit Bescheid vom 4. Mai 1869, Z. 2374, auf den 21. Juni und 19. Juli 1869 angeordneten Realfeilbietungen der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 69, Consc.-Nr. 66 ad Grundbuch der D. R. D. Commenda Laibach als abgehalten erklärt werden, und daß die auf den 23. August 1869 angeordnete dritte Realfeilbietung der obigen Realität auf den

23. October 1869,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang übertragen wird, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Laibach, am 15. Juni 1869.

(1484—3) Nr. 1757.

Reassumirung und executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Jakob Blazon von Planina die laut Edictes vom 24. Jänner 1868, Z. 201, auf den 4. Juli 1868 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der Gemeinde Ubeloko in Folge des Licitations-Protokolles vom 1. Mai 1862, Z. 1282, und des Kaufvertrages vom 31. December 1863 zustehenden Besitzrechte auf das, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 22/17 vorkommende Haus Consc.-Nr. 17 sammt Hof- und Stallung, die dazu gehörige Waldung, sonstigen Grundstücke und Gerechtigkeiten, mit Ausnahme der Dreschteme und Schypse, dann des Wiesfeldes brezov

hrib, im Schätzungswerte von 1670 fl., wegen schuldigen 1300 fl. im Reassumirungswege neuerlich auf den

17. August l. J.,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden sei.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1869.

(1505—3) Nr. 2915.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lukan von Triest, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Primus Lukan von Schmarza wegen aus dem Urtheile vom 10. November 1868, Zahl 6639, schuldiger 52 fl. 75 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Pfarrbroschlitz Stein sub Urb.-Nr. 153, 154, 155 und 156 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte per 2470 fl., und der auf 120 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme der Realitätenfeilbietung die Tagsetzungen auf den

27. Juli,

27. August und

28. September 1869,

jedesmal 10 Uhr Vormittags, im Gerichtssitze, zur Vornahme der Fahrnissefeilbietung aber die Tagsetzung auf den

15. Juli und

29. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, in loco Schmarza, mit dem Beisatze angeordnet, daß sowohl die Realitäten als die Fahrnisse bei der letzten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Mai 1869.

(1494—3) Nr. 6733.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Heinrich Maurer, durch Dr. von Wurzbach von Laibach, gegen Johann Bloz vulgo Gaber von Mannsburg wegen aus dem Urtheile vom 1. Juli 1864, Z. 3237, schuldiger 1260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mannsburg sub Ref.-Nr. 9, Urbarial-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

27. Juli,

27. August und

28. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten December 1868.

(1506—3) Nr. 1589.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Burger von St. Martin gegen Josef Femic von Blöjigerm wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. December 1867, Z. 3977, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Ponovitisch Urb.-Nr. 258, Ref.-Nr. 222 vorkommenden Hube in Blöjigerm Hs.-Nr. 9 und des in Stara-

gora gelegenen, im Grundbuche Ponovitisch sub Dom. Urbarial-Nr. 16, Fol. 61 vorkommenden Weingartens, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1396 fl. und 325 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

13. Juli,

14. August und

14. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 19ten Mai 1869.

(1521—2) Nr. 9535.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Ahlin von Pez die executive Versteigerung der dem Josef Ahlin von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 83 Kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 18, Ref.-Nr. 16 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar, die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

22. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Mai 1869.

(1499—3) Nr. 2904.

Erinnerung

an Maria Anna Baupetič und die Eltern des Anton Flöre, resp. deren allfällige Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Anna Baupetič und den Eltern des Anton Flöre, resp. deren allfälligen Rechtsnachfolgern alle unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Flöre von Smarca, unter Vertretung des Herrn Dr. Preuz von Stein, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung des auf seiner im Grundbuche des Baumeister-Antes Stein sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität seit 8. Juni 1796 intabulirten Heiratsbriefes vom 4. Juni 1796 ob des Zubringens der Maria Anna Baupetič, verheiratheten Flöre, und ob der Verpflegung der Eltern des Anton Flöre, sub praes. 22. Mai 1869, Zahl 2904, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Conrad Janczič von Perau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und enher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Mai 1869.

(1515—2) Nr. 4572.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhane zu dem Edicte vom 16. December 1868, Z. 10792, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nomine des hohen Aarars und Grundentlastungs-Fondes gegen Andreas Kerma von Nußdorf pct. 62 fl. 80 1/2 Kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 8. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juni 1869.

(1504—2) Nr. 3243.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo abwesenden Offiziers-Corps des k. k. Prinz Reußblau-Infanterie-Regiment, Johann Wostri und Karl Martini, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar, als Sigmund Staria'scher Verlass-Curator in Stein, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf den, im Grundbuche der Stadt Stein vorkommenden Gemeintheilen intabulirten haftenden Satzposten, und zwar:

a) der auf den sub Mappa-Nr. 26, 24 und 29 in Tostagora, sub Mappa-Nr. 60 und Mappa-Nr. 44 in Soteska, sub Mappa-Nr. 27 in Dobrava, Mappa-Nr. 8 im Stadtwalde und Mappa-Nr. 46 in Suhpotok, im Grundbuche der Stadt Stein vorkommenden Gemeintheilen des verstorbenen Herrn Sigmund Staria zu Gunsten der Equipirungs-Cassa des Offiziers-Corps des k. k. Prinz Reußblau-Infanterie-Regiments seit 6. Februar 1823 in Folge Schuldbriefes vom 1ten Februar 1823 intabulirten Forderung per 2000 fl. C. M., und der seit 28ten December 1827 zu Gunsten des Offiziers-Corps in Folge Urtheiles vom 30. Juni 1827 executive einverleibten Forderung per 2000 fl. C. M., so wie auch

b) der auf den sub Mappa-Nr. 26 und Mappa-Nr. 24 in Tostagora, dann Mappa-Nr. 46 in Suhpotok und Mappa-Nr. 44 in Soteska im nämlichen Grundbuche vorkommenden Gemeintheilen seit 8. August 1829 in Folge Urtheiles ddo. Laibach den 29. September 1827 zu Gunsten des Johann Wostri aus Triest im Executionswege einverleibten Forderung per 79 fl. C. M. sammt Kosten, und der seit 25. August 1829 zu Gunsten eben deselben in Folge Urtheiles ddo. Laibach den 29. September 1827 executive intabulirten Forderung pr. 86 fl. 26 Kr. sammt Zinsen und Kosten, und endlich

c) der auf den sub Mappa-Nr. 26 und Mappa-Nr. 24 in Tostagora in eben demselben Grundbuche vorkommenden Gemeintheilen seit 1. August 1827 in Folge Schuldscheines vom 10. Juli 1827 zu Gunsten des Karl Martini aus Laibach einverleibten Forderung, sub praes. 9. Juni 1869, Zahl 3243, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. August 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Valentin Preuz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Juni 1869.



Schon heute sind 300.000 Gulden

eingetheilt in 483 Treffer von **38.600, 23.200, 15.400 Gulden, 28 Treffer jeder zu 7600 Gulden** in Werthpapieren; ferner **1000, 500 zc. Gulden bar, 450 Treffer jeder zu 10 Gulden bar** bei der großen

Montan-Geld-Lotterie mit nur 50 kr. als Preis 1 Lose, zu gewinnen.

Die zur Verlosung bestimmten Werthpapiere sind Antheile (Ruze) des im besten Betriebe stehenden **Kupferbergwerkes Balan in Siebenbürgen**. Jeder Antheil ist **7600 fl.**, und hat schon bis **500 fl. jährlich** abgeworfen. Auf allgemeines Verlangen und zur leichteren Arrangirung von Gesellschaftsspielen sind Originalscheine über 5 Nummern um den Preis von **fl. 2.50** mit der besonderen Begünstigung zu haben, daß Abnehmer von

6 Stück Originalscheinen à fl. 2.50

das vom steierischen Kunstverein erworbene, anerkannt ausgezeichnete Delbrudgemälde:

„Hirtenmädchen aus dem Sabinergebirge“ im Werthe 6 Gulden gratis

bei Effectuirung des Auftrages zugesendet erhalten. — Unstreitig steht diese Lotterie sowohl hinsichtlich der Dotirung, als auch der Begünstigungen ohne Vergleich da, wobei nicht zu übersehen, daß Theilnehmer selbst beim kleinsten Treffer nicht diverse Gegenstände, sondern mindestens **zehn Gulden baares Geld gewinnen**. Der außerordentliche Begehr nach Losen nöthigt mich, die ergebene Bitte zu stellen, Aufträge ehestens einzusenden, damit die Effectuirung möglichst prompt erfolgen kann. Lose sind nur noch in geringer Anzahl in allen bekannten Verschleißorten und bei den kaiserlichen und königlichen Postämtern, **Originalscheine mit der Prämie** nur beim Gefertigten zu haben. Ziehungsliste kostet 10 kr. (1207-7)

Dieselbst werden alle Staats- und Industrie-Papiere, Actien, Prioritäten, Lose, Gold und Silber nach Curs gekauft und — auch gegen Ratenzahlung — verkauft, und Aufträge aus der Provinz prompt effectuirt.

F. J. Mifka, Wechsler in Wien, Kärntnerring Nr. 6.

Derlei Lose sind zu gleichen Begünstigungen zu haben bei **J. E. Wutscher**.

Ein Abschreiber,

der schnell und deutlich zu schreiben versteht, findet Beschäftigung auf Schloß Rosenbüchel bei Raibach. — Derselbe kann auch zu Hause copiren. (1557) **P. N. Fensler**.

Announce.

Ein verlässlicher Postexpeditor, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird gegen ganze Verpflegung und 160 fl. Gehalt aufgenommen. Der Postdienst nicht anstrengend. Caution erwünscht.

Offerte sind zu richten bis **20. Juli l. J.** an das k. k. Postamt in **Wösendorf, Unterkrain**. (1541-2)

Preise der Mieder von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Colature von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1055-17)

Fleisch-Tarif

in der Stadt Raibach für den Monat Juli 1869.

Sorte	Mastochsen	Kühe, Jugo-ochsen und Stiere.
(Fleisch bester Qualität):	tr.	tr.
1. Rostbraten	} Pfund . 26	} 23
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselbretel		
6. Schweisstück		
2. Sorte		
(Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund . 22	} 19
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte		
(Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischkopf	} Pfund . 18	} 15
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Raibach, am 28. Juni 1869. Der Bürgermeister: **Dr. Josef Suppan**.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbefritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilerfolge liefern.

Niederlage in Raibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton Deperis**. — **Cilli**: **Karl Krisper**. — **Marburg**: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfische gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-23)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(1540-2)

Nr. 3255.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es werde über die bewilligte executive Feilbietung der dem Herrn Franz Strauß in Hühnerdorf Nr. 11 gehörigen Realitäten den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Gregor und Maria Sdesar, Peter Hudnik und Johann Erker zur Empfangnahme der bezüglichen Erledigungen und Wahrung ihrer Interessen der Herr Dr. Robert von Schrey, Advocat in Raibach als Curator ad actum bestellt, und die Zustellung der Feilbietungsrubriken an denselben veranlaßt.

Raibach, am 26. Juni 1869.

(1488-3) Nr. 3084.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Raibach gibt bekannt, daß in der Executionssache der k. k. priv. österr. Nationalbank in Wien wider Herrn Carl v. Buchwald die, die Feilbietung des Hofes Cirkna und des davon abgeschriebenen

Guts-Complexes betreffende Rubrik vom 8. Mai 1869, Z. 2407, für den unbekannt wo befindlichen Satzgläubiger Lorenz Bischa dem für denselben hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolf, Advoraten in Raibach, zugestellt worden sei, an welchen auch die ferneren einschlägigen Erledigungen zugestellt werden.

Dessen wird Lorenz Bischa wegen allfälliger eigener Wahrung seiner Rechte verständigt.

Raibach, am 15. Juni 1869.

(1493-3)

Nr. 2780.

Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Johann M l a d i c.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Johann M l a d i c aus Puka erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Intabulations-Bescheides vom 15. Mai l. J., Z. 2416, und der weiteren, in der vorliegenden Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr Bürgermeister Mathäus Markic von Puka zum Curatur ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juni 1869.

(1544-1)

Nr. 2958.

Curatorsbestellung.

Das hohe k. k. Landesgericht Raibach hat mit Beschluß vom 12. Juni l. J., Nr. 3034, den Johann Kojek in St. Walburga im Sinne des § 273 b. G. B. als Verschwender zu erklären befunden.

Dieses wird mit dem Beifolge bekannt gemacht, daß ihm Mathias Grabec von Hldnig als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juni 1869.

(1524-2)

Nr. 11057.

Dritte exec. Feilbietung.

Zm Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Mai 1869, Zahl 9117, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen beider Theile die auf den 26. Juni l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Michael Miklauc von St. Martin an der Save gehörigen, im Grundbuche Pfalz Raibach sub Ref.-Nr. 103 und 113 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt werde, und daß es bei der auf den

17. Juli 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executive Feilbietung sein Verbleiben habe.

Raibach, am 20. Juni 1869.